

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1926**

180 (6.8.1926)

# Durlacher Tageblatt

(Durlacher Wochenblatt gegründet 1829) mit den amtlichen Bekanntmachungen für den Amtsbezirk Karlsruhe.

Erscheint täglich nachmittags, Sonn- u. Feiertage ausgenommen. Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus im Stadtgebiet monatlich 1,70 Mark. Einzelnummer und Belegblatt 10 Pfennig.

Redaktion, Druck und Verlag: Adolf Dups, Durlach, Mittelstr. 6, Fernsprecher 204. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 10.101.



Anzeigeberechnung: Die Spaltenbreite Millimeterweise 8 Pfennig, Reklamezeile 25 Pfennig. Schluss der Anzeigenannahme tags zuvor nachm. 4 Uhr, für dringliche Familienanzeigen am Erscheinungstag 1/29 Uhr vorm. Für Plakatschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden. Im Falle höherer Gewalt hat der Bezogener keine Ansprüche bei verspätetem od. Nichterscheinen der Zeitung.

Nr. 180

Freitag, den 6. August 1926

97. Jahrgang

## Kurze Tagesübersicht

Auf Befehl aus Moskau wurde der Kommunistenführer Maslow aus der R. P. D. ausgeschlossen.

In Sowjetrußland sind zahlreiche Entlassungen bisheriger Kommandeure der Roten Armee erfolgt.

Nach Bayern hat wie Württemberg und Thüringen die Aufführung des Potemkintfilms nicht zugestanden.

England und Frankreich bemühen sich, Spanien und Brasilien zum Verbleiben im Völkerverbund zu bewegen. Deutschland hat noch keine Einladung zur Völkerverbundzusammenkunft im September erhalten.

In Paris wurde gestern ein deutsch-französisches Wirtschaftsprüfungsausschuss auf sechs Monate und ein Teilabkommen über den Warenaustausch zwischen Deutschland und dem Saarbecken unterzeichnet.

Die Nachricht von einem umfassenden Geständnis des in der Morbsache Helling verhafteten Schröder ist nunmehr amtlich bestätigt.

Das Gesamtprojekt über die Schaffung der Amortisationskasse und das Devisenankaufgesetz wurden von der französischen Kammer mit 420 gegen 140 Stimmen angenommen.

Bei einer Ueberschwemmung des Yangtse in China sollen 3000 Menschen ertrunken sein.

## Kapitalmangel und Preisnot

Wenn man sagt: „Die Preisnot der Landwirtschaft komme von der Geldnot“, — so klingt das ähnlich wie das Wort, das der plattdeutsche Dichter Fritz Reuter in seinem Roman „U mine Stromtid“ dem Onkel Bäckig in den Mund legt, das nämlich „die Armut von der großen pauvreté herrühre“. Denn man sieht aber tiefer in das Problem hinein, so könnte man eher zu dem Schluss gelangen, daß Geldnot (d. h. Kapitalmangel) zu einer Steigerung des Preisniveaus anreizt; denn so besteht die Möglichkeit, dem Kapitalmangel allmählich abzuhelfen. Und doch haben diejenigen Recht, die behaupten, daß die starken Preisschwankungen besonders für landwirtschaftliche Erzeugnisse in erster Linie auf der Armut Deutschlands an Kapital zurückzuführen sind. Sehr lehrreich in dieser Beziehung ist das jetzt zu Ende gehende agrarische Wirtschaftsjahr, das vom Spätsommer (d. h. von der Ernte) des einen Jahres bis zum Spätsommer des nächsten Jahres dauert. Die deutsche Landwirtschaft hatte die größte Geldflüssigkeit, die nach Annahme des Damesplans (September 1924) einsetzte und einige Monate andauerte, benutzt, um Düngemittel zu kaufen und die Produktion intensiver zu gestalten. Sie hatte im Vertrauen auf eine günstige Marktlage im Herbst 1925 verpfändet, die Darlehen nach der Ernte 1925 zurückzugeben. Da diese deutsche Landwirtschaft solche Rückzahlungen im Herbst zugesagt hatten, brachten mit einem Schlage gewaltige Getreidemengen der neuen Ernte auf den Markt. Die Folge davon war ein Preissturz, der den landwirtschaftlichen Produzenten schwere Verluste zufügte. Als dann die Notverkäufe zu Ende waren und das Angebot auf den Getreidemarkten abnahm, hoben sich die Preise wieder.

Im zweiten Unterausschuß der Enquete-Kommission, der sich mit landwirtschaftlichen Fragen beschäftigt, ist auf einer Sitzung am 30. Juli von einem Sachverständigen darauf aufmerksam gemacht worden, daß die Erfahrungen, Kapitalmangel erzeuge Preisnot, nicht erst nach dem Kriege gemacht worden ist. Das zaristische Rußland hat vor dem Kriege ähnlich den Kapitalmangel zu leiden gehabt wie heute Deutschland. Es ist in Rußland wiederholt vorgekommen, daß eine reichliche Ernte den Landwirten mehr Schaden als Nutzen brachte. Der russische Bauer, der seine Zinsen und Steuern bezahlen mußte, konnte mit seinen Getreideverkäufen nicht warten, bis sich ein günstiges Preisniveau eingestellt hatte. Er mußte — gleich den meisten anderen seiner Standes- und Berufsgenossen — sein Korn gleich nach der Ernte zu Geld machen. So kam ein Massenangebot zustande, das umso größer wurde, je reichlicher die Ernte ausfiel. Der Preis sank häufig unter die Gestehungskosten und die gute Ernte wurde statt zu einem Segen zu einem Fluch für den Bauern.

Da die Kapitalnot nicht nur bei den ländlichen Produzenten, sondern auch beim Getreidehändler, beim Mühlenbesitzer und beim Bäcker herrschte, konnten auch die Zwischenhändler zwischen Erzeuger und Verbraucher nicht durch Einlagerung größerer Getreidemengen das den Preis ruinierende Massenangebot mildern. Man wird ohne Uebertreibung sagen können, daß eine Linderung des Kapitalmangels in der Landwirtschaft die große Preisnot lindern würde. Nebenfalls würden die Preisschwankungen, die für Erzeuger und Verbraucher gleich schädlich sind, weniger stark werden. Die Behebung der Kapitalnot für die Landwirtschaft kann nur durch Wiederbelebung des langfristigen Hypothekensystems erfolgen.

## Urteil im Kolmarer Heimatbundprozeß

Kolmar, 4. Aug. Das Urteil gegen Professor Koffe, einem Führer der elsässischen Heimatbundbewegung, ist heute nachmittags gefällt worden. Es lautet auf Amtesenthebung. Neun Zehntel seiner gesetzlichen Pension werden dem Professor Koffe auf die Dauer von 5 Jahren ausbezahlt, dann erhält er keine Pension mehr. In der Begründung des Urteils gegen Professor Koffe heißt es u. a.: Koffe habe erklärt, daß er bei der Unterzeichnung des Aufrufs des Heimatbundes nur von den politischen Rechten Gebrauch gemacht habe, die jedem Staatsbürger zustehen. Einem jeden Beamten sei es frei gestellt, seine eigene Meinung zu haben. Das sei richtig, aber als Staatsdiener sei er verpflichtet, sich bei der Betätigung seiner Ansicht gewisse Reserve aufzuwerfen. Der Aufruf des Heimatbundes wirke aufreizend auf die Elsass-Volksbringer und bedeute einen heftigen Angriff gegen das französische Regime. Die Tätigkeit der französischen Regierung werde mit systematischer Parteilichkeit beurteilt. In dem Aufruf finde sich kein Wort der Sympathie und der Unabhängigkeit gegenüber Frankreich, das im Interesse der Elsass-Volksbringer so große Opfer gebracht habe. (2) Wenn auch die Unterzeichner des Aufrufs erklärt hätten, er habe keinen antinationalen Charakter, so könne dagegen nicht bestritten werden, daß seine Veröffentlichung darauf abziele, die Unzufriedenheit der Bevölkerung zu erregen und unter ihrem Schutze eine Bewegung zu entfesseln, die die Bande zwischen Frankreich und Elsass-Volksbringer lockern solle. Der Aufruf müsse umso mehr als separatistisch bezeichnet werden, als man selbst auf die autonomen Tendenzen, die vor dem Kriege gegen das Deutsche Reich und den deutschen Einfluß gerichtet gewesen seien, zurückkomme. Als guter Kenner des elsässischen Geistes würde sich Koffe der Folgen des Aufrufs in einer Periode wirtschaftlicher Schwierigkeiten voll bewußt gewesen. Als einziger Milderungsgrund kämen seine unbestreitbaren beruflichen Fähigkeiten in Betracht, zumal sein Untericht vom nationalen Standpunkt durchaus einwandfrei gewesen sei. (Das Urteil erscheint widerspruchsvoll und tendenziös. Zugabe von „nationale Standpunkt“ des Angeklagten in seinem Beruf werden; aber als Politiker soll er diesen Standpunkt verlassen haben. Er wird als „auter Kenner“ des elsässischen Geistes bezeichnet. Wenn er aber diesem Geiste Ausdruck verleiht, wird er bestraft! Das Aussprechen der Gedanken der Elsass-Volksbringer soll aufreizend wirken! Glauben denn die französischen Richter damit dem Volksgeist Fesseln anlegen zu können? Sie haben lediglich einen Märtyrer geschaffen, der jetzt erst recht, losgelöst von seiner amtlichen Stellung, für seine und seiner Freunde Forderungen eintreten kann. Die Red.)

## Deutschland.

### Sinkende Tendenz der Reichseinnahmen

Berlin, 5. Aug. Die Durchführung des Steuerabbauprogramms, mit dem der gegenwärtige Reichsfinanzminister sein Amt antrat und das ihn in allen Lagern sofort sympathisch machte, hat natürlich eine sehr weitgehende Senkung der Reichseinnahmen zur Folge gehabt, die sich erst jetzt stärker auszuwirken beginnt. Bisher waren immer noch die höheren Sätze insofern wirksam, als eine ganze Anzahl von Steuern ja erst nachträglich gezahlt wird und sie infolgedessen auch rechnungsmäßig erst später in Erscheinung treten. Seit Anfang vorigen Monats aber ist deutlich eine stark absteigende Kurve sichtbar. Zurzeit balanciert der Reichsetat nur deshalb, weil die Ueberschüsse aus den vorhergehenden Jahren jetzt mitverwendet werden. Mit diesen Ueberschüssen wird ein Teil des Defizits, das sich sonst ergeben würde, gedeckt, spätestens von Beginn des neuen Etatsjahres ab aber müßte ein bedenkliches Loch im Reichsbudget eintreten, wenn sich die Wirtschaftskontunktur nicht erheblich belebt, oder — wenn die Steuerhinterziehung nicht wieder angezogen werden soll.

### Die Arbeitsmarktlage im Ruhrgebiet

Berlin, 5. Aug. Der Arbeitsmarkt im Ruhrrevier hat, wie von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, trotz der Neubelebung des Bergbaues infolge des englischen Streiks keine wesentliche Entlastung erfahren. Die Förderung übersteigt zurzeit zwar die Friedenssitzern und man rechnet für den August mit einer weiteren Steigerung um 15 bis 20 Proz. Dennoch wird das kaum zu der Neueinstellung von Arbeitskräften in nennenswertem Umfange führen. Die Steigerung der Produktion ist in erster Linie durch Beseitigung der Feiertagslücken, sodann durch Verfahren von Ueberschichten und schließlich, und zwar vor allem, durch umfangreiche maschinelle Verbesserungen erzielt worden. Wie weit diese Rationalisierung schon vorgeschritten ist, ergibt sich daraus, daß die Gesamtbelegschaft des Ruhrbergbaues von 430 000 im Jahre 1913 auf jetzt etwa 335 000 zurückgegangen ist. Die Förderleistung pro Kopf ist also beträchtlich gestiegen, und man rechnet damit, daß sie noch weiter zu steigen ist.

### Um Schottlands Selbstverwaltung

Berlin, 5. Aug. Wie der „Lokalanzeiger“ aus London meldet, haben mehrere schottische Parlamentsmitglieder den Entwurf zu einem Gesetz veröffentlicht, das Vorschläge für eine Art Selbstverwaltung Schottlands enthält. Der Entwurf sieht die Errichtung eines besonderen Parlaments in Schottland und die Schaffung eines Exekutivkomitees vor, das die Aufgabe haben soll, die Vertreter des Königs in Schottland zu unterstützen und zu beraten. Die Exekutive soll wie bisher beim König verbleiben, der in Schottland durch einen Oberkommissar vertreten sein würde.

## Anstalt.

Der Finanzausschuß billigt zwei von Poincare vorgelegte Gesetzentwürfe

Paris, 5. Aug. Im Finanzausschuß der Kammer erstattete gestern Poincare zunächst Bericht über den Regierungsentwurf betr. die Amortisierungsfrage und erläuterte dann den Regierungsentwurf betr. die Ermächtigung der Bank von Frankreich, Gold und Devisen zur Stabilisierung des Francs zu kaufen. Poincare betonte, daß er bei Beratung der beiden Gesetzentwürfe für jeden Artikel und für die Gesamtannahme die Vertrauensfrage stellen werde. Nachdem Poincare den Ausschuß verlassen hatte, wurde in die Einzelberatung eingetreten. Ein sozialistischer Gegenentwurf und ebenso ein Antrag, der von einem Mitgliede der Gruppe Marin gestellt war, wurden abgelehnt. Schließlich wurden beide Gesetzentwürfe mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.

### Geledigung von Gesetzentwürfen in der Kammer

Paris, 5. Aug. Die Kammer nahm in ihrer gestrigen Nachmittagsitzung den Gesetzentwurf betr. die Getreidebewirtschaftung nach Ablehnung eines sozialistischen und eines kommunistischen Gegenentwurfes mit allen gegen sechs Stimmen an. Sodann nahm die Kammer auf Antrag des Kriegsministers Painlevé einen Gesetzentwurf betr. die Dauer der militärischen Dienstzeit für die elsass-lothringische Bevölkerung an. Er bewirkt, denjenigen, die auf Grund des Versailler Vertrages naturalisiert sind, die in einem fremden Heere geleistete Dienstzeit auf die aktive Dienstzeit im französischen Heere anzurechnen.

### 14 Wochen Bergarbeiterstreik in England — Keine Aussicht auf Beilegung

London, 5. Aug. Morgen geht die 14. Woche der Arbeitsruhe im englischen Bergbau zu Ende, ohne daß es bisher dem Anschein hatte, als ob man dem Ziele näher wäre als zu Beginn des Streiks. Der Präsident der Bergwerksbesitzervereinigung hatte gestern eine Besprechung mit dem Bergbauminister. Dieser Besprechung folgte eine mit dem Zentralkomitee der Grubenbesitzervereinigung. Die Grubenbesitzer vertraten bei dieser Sitzung die Ansicht, daß die Bergarbeiter noch ein gutes Stück mehr Entgegenkommen zeigen müßten, bevor über ein allgemeines Abkommen verhandelt werden könne. Das Interesse in den Grubenbezirken konzentriert sich gegenwärtig auf den Ausgang der Abstimmungen über die Vermittlungsvorschläge der Kirche. Über selbst wenn die Vorschläge von allen Bezirken angenommen werden sollten, ist zu berücksichtigen, daß die Regierung jede Unterstützung dieser Vorschläge ablehnt, da sie die Gewährung einer weiteren viermonatlichen Subventionszahlung bedingen.

### Churchill über die Schulden Frankreichs und Italiens an England

London, 5. Aug. In Beantwortung schriftlicher Anfragen gab Churchill am Mittwoch im Unterhause einige interessante Ziffern über die Höhe der Schulden Frankreichs und Italiens ab. Er erklärte, daß die Nettokriegsschuld Italiens an England am Tage der Fundierung und 570 Millionen Pfund betrug. Der Wert nach dem Fundierungsabkommen betrage unter Berücksichtigung einer fünfprozentigen Tilgung der Jahresannuität ungefähr 76 Millionen Pfund. Nicht so günstig sei das Verhältnis zu Frankreich. Die Nettokriegsschuld Frankreichs an England am Tage der Unterzeichnung des Fundierungsabkommens habe ungefähr 600 Millionen Pfund betragen. Bei Einrechnung einer fünfprozentigen Tilgung der Jahresannuität ergebe sich für die Rückzahlung ein Betrag von 227 Millionen Pfund.

### Große Veränderungen bei den Sowjets

Moskau, 5. Aug. Im Zusammenhang mit der Verfügung des Polit-Büros der russischen Kommunistischen Partei über die Entfernung von oppositionellen Mitgliedern des Büros hat die Sowjetregierung etwa 400 Kommandeure, die der Sinowjew-Gruppe nahestehen, aus der Armee ausgeschlossen. Ferner erwartet man große Veränderungen in den ausländischen politischen Vertretungen, insbesondere in Paris, Peking und Teheran.

## Aus Baden

### Badischer Landtag

Karlsruhe, 4. Aug. Das Haus genehmigte zunächst den Voranschlag des Rechnungshofes und setzte dann die allgemeine Aussprache über das Budget des Finanzministers fort.

Hr. Kückert (Soz.) forderte baldige Elektrifizierung der Durkhaanslinie Frankfurt—Wasel. Es handele sich bei dieser Kulturfrage um eine Frage des Ansehens des Reiches. Zu wünschen sei die bessere Berücksichtigung der badischen Industrie bei Vergebung von Aufträgen durch die Reichsbahn. Im Interesse ihres Eigenlebens könnten die Länder auf eigene Einnahmen nicht verzichten. Zu wünschen wäre ein größerer Spielraum für die Gemeinden. Die Aufhebung des Gebäudebesondersteuergesetzes am 1. April 1928 würde unter den Mietern eine ungeheure Aufregung verursachen. Die Landstrafen seien im Zeitalter des Autoverkehrs zu einem Problem geworden. Man könnte sich deshalb damit einverstanden erklären, daß viele Millionen in den Straßenbau hineingesteckt würden. Der Redner begrüßte die



Wilde im angrenzenden Gebiet, wie etwa Württemberg. Die ...

Neues von der Donau-Verfälschung. Wie der Gefanale ...

Ein gefährlicher Briefmarkenschwindler. Der „Frankfurter ...

Die schlichte Befragung der Deutschen in der Tschechien. ...

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Die schlichte Befragung der Deutschen in der Tschechien. ...

Frankzösische Hilfe für die rheinischen Separatisten. ...

Zusammenstöße zwischen der Berliner Polizei und Kommunisten. ...

Ausschluss Maslows aus der kommunistischen Partei Deutschlands. ...

Die Explosion in Castellfranco. Nach weiteren Blättermeldungen ...

200 Millionen Mark Schaden der Explosion in Dale Denmark. ...

Selbstmord eines anhaltischen Landtagsabgeordneten. ...

Statut in Frankfurt a. M. Donnerstag vormittag drang der 29jährige ...

Neueste Nachrichten.

Das Geständnis Schröders.

T. U. Berlin, 5. Aug. Der Amtliche Preussische Presse-

Geldmittel zu setzen. Dieses Geständnis stimmt mit den ...

Keine Vereinbarungen über die Beamtenbesoldung. ...

Fünf Tote bei einem Deckeneinsturz. ...

Polen fordert ein Kolonialmandat. ...

26 Opfer eines Schiffsunglücks. ...

Besuch eines französischen Geschwaders in Lettland. ...

Spanien verlangt die Einberufung der Studienkommission für die ...

T. U. Genf, 6. Aug. Das Völkerbundssekretariat veröffentlicht ...

T. U. Paris, 5. Aug. Die deutsche Handelsdelegation gibt ...

Das Devisenkaufgesetz von der Kammer angenommen. ...

Das Devisenkaufgesetz von der Kammer angenommen. ...

Vor Absendung der jugoslawischen Protestnote an Bulgarien. ...

T. U. Budapest, 6. Aug. Außenminister Dr. Rintischitz traf ...

Meeresüberschwemmung in China. 3000 Tote? ...

Turnen, Spiel und Sport.

Durlach, 6. Aug. Nach Beendigung der fußballlosen Zeit ...

Grödingen, 5. Aug. (Kleinkaliber-Schießen) Am Samstag, den 31. Juli ...

T. U. Berlin, 6. Aug. Die Morgenblätter melden aus Rio de Janeiro: ...

T. U. Paris, 5. Aug. Die deutsche Handelsdelegation gibt ...

Das Devisenkaufgesetz von der Kammer angenommen. ...

Das Devisenkaufgesetz von der Kammer angenommen. ...

Vor Absendung der jugoslawischen Protestnote an Bulgarien. ...

T. U. Budapest, 6. Aug. Außenminister Dr. Rintischitz traf ...

Handel und Verkehr

Table with columns: Amtliche Berliner Devisenkurse vom 4. und 5. August, City, Brief, Geld, Brief, Geld. Lists exchange rates for various cities like Buenos Aires, London, etc.

Advertisement for Wilh. Braunagel, featuring 'Stoffe' (fabrics) and 'Wollmusselne, Voile, Wasche' (wool, muslin, lace, etc.).

Mutmaßliches Wetter für Samstag. Das westliche Hochdruckgebiet dehnt sich allmählich auch ...

# Krankenauto des Städt. Krankenhauses Durlach

Für das Städt. Krankenhaus wurde ein allen technischen und hygienischen Anforderungen entsprechendes

## Krankenauto

beschafft und bereits in Benutzung genommen.

Das Krankenauto ist ausgestattet mit zwei guffedernden Tragbahnen und außerdem mit einem ausziehbaren Lederruhestuhl, letzterer wird vor allem verwendet für Kranke etc., die nicht gut liegend transportiert werden können; innerhalb des Wagens befindet sich ferner Platz für eine Begleitperson, weiter ist Beleuchtung vorhanden, auch ist das Auto heizbar.

Dem Auto wird bei Abholung Kranker oder Verletzter jeweils ein ausgebildeter Krankenträger beigegeben und erfolgt die Abholung in kürzester Frist nach der Abberufung. Die Bestellung kann bei Tag und Nachtzeit telefonisch unter Nr. 7 beim Städt. Krankenhaus erfolgen.

Der Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung wird empfohlen, im Bedarfsfälle das Krankenauto zu benutzen.

Durlach, den 3. August 1926.

Städt. Krankenhausesverwaltung.

**Todesanzeige.**  
Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter  
**Wilhelmine Siebler**  
geb. Rätz  
nach langem schweren Leiden im Alter von 57 Jahren, heute morgen 1/11 Uhr sanft verschied.  
DURLACH, den 5. August 1926.  
Die Trauernden Hinterbliebenen.  
Beerdigung findet Samstag nachmittags 2 Uhr statt.

**Ata**  
Henkel's Scheuermittel-  
keine Hausfrau mag es  
entbehren!

**Turnerbund Durlach 1888, e. V.**  
Abfahrt der Vereins-Mutterriege nach Offenburg am Samstag, den 7. 8. mittags 12 Uhr Bahnhof Durlach. Treffpunkt im Vereinsheim 11 1/4 Uhr vorm.  
Standortwart in Offenburg: Gasthaus Laubenslinde, Friedenstr.  
Der Vorstand.

**Gewerbe- und Handwerker-Berein e. V. Durlach.**  
Am Samstag, den 7. August, abends 1/9 Uhr, findet in der „Blume“ eine  
**Mitgliederversammlung**  
statt, wozu wir unsere Mitglieder und die Innungsverbände freundlichst einladen  
Der Vorstand.

**Verkehrsverein Durlach.**  
Am Samstag, den 7. August, abends 8 Uhr, findet im Schloßgarten bei günstiger Witterung ein

**Konzert**  
statt, ausgeführt durch die Kapelle des Musikvereins Lyra.  
Die Einwohnerschaft wird hiermit zu zahlreichem Besuch eingeladen.  
Eintritt 20 Pfg.

Keine Ladenspeisen!  
Alpaccamäntel 12.-  
Regenmäntel 9.75  
Gummimäntel 16.-  
Windjacken 7.50  
Waschkleider 2.50  
Voilekleider  
M. 3.- 5.- 8.-  
Trikot und Waschseidenkleider 5.-  
**Daniels**  
Konfektionshaus  
Karlsruhe  
Wilhelmstr. 36, 1 Tr.

**Gute Geschäfte**  
jeder Art und sofort bezahlbare Häuser stets zu verkaufen.  
M. Dufay, Karlsruhe  
Herrenstraße 38.

**Dankfagung**  
Gebe gern unentgeltlich Auskunft, wie ich in kurzer Zeit von meiner schweren Krankheit Epilepsie (Halluzin., Krämpfe) vollständig geheilt bin.  
(Bitte nicht beizufügen)  
E. Elmer,  
Brandenburg a. d. Havel  
Trauerberg 15.

**Vorscher Lungen-Kräutertee**  
bewährt bei Lungenleiden und Husten jeder Art.  
Einhorn-Apotheke,  
Löwen-Apotheke Durlach  
**Zu verkaufen:**  
Grube, 1 Sägemehl-Ofen, u. 1 Gasöfen.  
Goethestraße 22.

**Lyra.**  
Morgen Samstag  
Ferienzusammenkunft  
der Herren Sängers in  
der „Großen Linde“.  
**Sängerbund „Vorwärts“ Durlach.**  
Morgen Samstag abdpunkt 1/9 Uhr  
Vierteljahrs-Versammlung  
im Lokal zum „Lamm“.  
Bollfähiges Erscheinen ist dringend erforderlich. Vorstandsmitglieder 1 Stunde früher. Um mündliche Weiterberbreitung wird gebeten.  
Der Vorstand.

**Viktoria Durlach**  
07 e. S.  
Wir beehren uns unsere wertigen Mitglieder nebst Angehörigen auf Samstag, den 7. August abends 8 1/2 Uhr ans Gut Schöneck zu einem gemütlichen Beisammensein mit  
**Tanz**  
freundlich einzuladen u. bitten um zahlreiches Erscheinen.  
Der Vorstand.

**Gejellig. „Solidarität“**  
Morgen Samstag abdpunkt 8 Uhr  
Zusammenkunft  
im Lokal.  
Der Vorstand.  
**Rauinchenzuchtverein Durlach e. V.**  
Morgen Samstag, den 7. Aug. abdpunkt 1/9 Uhr findet im Gasthaus zur „Blume“ eine  
**Mitglieder-versammlung**  
mit Vortrag statt, wozu sämtliche Mitglieder u. Interessenten höflich eingeladen sind.  
Der Vorstand.

**Prüfungsamt**  
erteilt Schülern der unteren Klassen Nachhilfsstunden in Latein, Griechisch und Mathematik. Zu erfragen im Verlag d. Bl.  
In neuem Hause ein oder zwei  
**Mansardenzimmer**  
sofort oder später zu vermieten. Auch 3 Möbel-einstellen geeignet. Anfragen unter Nr. 327 an den Verlag d. Blattes.

**Ein Zimmer**  
zum Möbel-Einstellen zu vermieten. Zu erfragen im Verlag.  
**Plano,**  
sowie Büffet gen. Barzahl zu kaufen gesucht. Angeb. mit Nr. 328 an den Verlag.  
**Fass,**  
220 Liter haltend, zu verkaufen  
Auerstraße 20.  
**Ein Morgen Hafer**  
zu verkaufen  
Ettlingerstr. 9 a.

**Zu verkaufen**  
bereits neue Ziehharmonika Durlach-Aue, Hauptstraße 39.  
Guterhaltener weißer Kinderwagen  
billig zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.  
Gut erhaltener großer Herd  
(weiß) billig zu verkaufen  
Gröbingerstr. 37, 2. Stck.

**Neues Sauerkraut**  
wieder zu haben  
Mohr, Kronenstraße 1.  
Zur raschstmöglichen Anfertigung von  
**Paßbildern**  
empfiehlt sich  
Hermann Traub, Durlach  
Zahnstr. 7, Tel. 441.  
Amateurarbeiten werden sachmännlich ausgeführt.  
**Vorscher Lungen-Kräutertee**  
bewährt bei Lungenleiden und Husten jeder Art.  
Einhorn-Apotheke,  
Löwen-Apotheke Durlach  
**Zu verkaufen:**  
Grube, 1 Sägemehl-Ofen, u. 1 Gasöfen.  
Goethestraße 22.



## NATURTHEATER DURLACH

Lerchenberg.

Sonntag, den 8. August, nachmittags 4 Uhr

### „Die Keiratskandidaten“

Lustspiel in 4 Aufzügen von A. Schreiber.

Anläßlich der historischen Kirchweih findet anschließend  
**Konzert, Volksbelustigung  
Feuerwerk, Italienische Nacht**  
statt, veranstaltet vom

## Gemeinde-Bürger-Verein Durlach.

Eintritt: 0,50 M für Jedermann, Kinder 20 Pfg  
Begrüßung: Weiße Pfote.

**Die Preise für das Pferde-Rennen und Wettläufe**  
sind im Uhrengeschäft Meißburger ausgestellt.  
Anmeldungen zum Pferde-Rennen bei Herrn Aug. Meißer, Kronenstr. 18 und für Wettläufe bei Herrn Karl Böffel, Baseltorstraße 10, oder für beides bei Herrn Meißburger.  
Jedermann von Durlach ist ohne Eintrag zugelassen.

**Obst- und Gartenbauverein Durlach.**  
Sonntag den 8. Aug. Besichtigung des Nebstandes unter Führung d. Herrn Rudolf Meier. Sammlung 6 1/2 Uhr am Obmannsamt. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.  
Der Vorstand.  
**Verein f. Homöopathie u. Naturheilkunde Durlach.**  
Sonntag, den 8. Aug. Botanischer Ausflug. Abmorsch um 1/2 Uhr b. Schloßgarten (Saubstingana) in der Richtung nach der Ohfenstraße. Rückkehr ungefähr um 12 Uhr.  
Der Vorstand.

**Gejellig. „Solidarität“**  
Morgen Samstag abdpunkt 8 Uhr  
Zusammenkunft  
im Lokal.  
Der Vorstand.  
**Rauinchenzuchtverein Durlach e. V.**  
Morgen Samstag, den 7. Aug. abdpunkt 1/9 Uhr findet im Gasthaus zur „Blume“ eine  
**Mitglieder-versammlung**  
mit Vortrag statt, wozu sämtliche Mitglieder u. Interessenten höflich eingeladen sind.  
Der Vorstand.

**Prüfungsamt**  
erteilt Schülern der unteren Klassen Nachhilfsstunden in Latein, Griechisch und Mathematik. Zu erfragen im Verlag d. Bl.  
In neuem Hause ein oder zwei  
**Mansardenzimmer**  
sofort oder später zu vermieten. Auch 3 Möbel-einstellen geeignet. Anfragen unter Nr. 327 an den Verlag d. Blattes.

**Alle Wege führen zum Möbelhaus Krämer**  
Wir verkaufen Ihnen unter Ausnutzung günstiger Gelegenheitskäufe bei allerhöchster strenger Konnotation  
**MÖBEL** jeder Art.  
Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Wohnzimmer, Küchen, sowie sämtliche Einzelstücke und gewähren trotzdem — weitgehendste Zahlungsanfertigung. — Unser Angebot stellt den Gipfel der Billigkeit dar.  
**S. Krämer,** Möbel- und Betttenhaus  
KARLSRUHE / Tel. 4263 / Kaiserstr. 30

**Anzeigen**  
kleine Anzeigen haben in dieser Zeitung den größten Erfolg.  
**Paßbilder**  
liefert sofort  
Photograph Krummel  
Auerstraße 3.

**Kavalier Extra FÜR SCHUHE U-LEDER**  
ÜBERALL BEVORZUGT!  
Boden-Wachs Union  
FÜR PARKETT U-LINOLEUM  
UNION-AUGSBURG.

## Leichtsinnig ist die Frau

die heute noch ihre Wäsche mit selbsttätigen pulvrigen Waschmitteln mischhandelt. Auch Seifenstocken, die die Wäsche wohl schonen, aber grau und fleckig lassen, sind überholt.  
**Perflor, Flammer's D.R.P.**  
allein befriedigt restlos. — Es sind die einzigen selbsttätigen Seifenstocken, die es gibt. Perflor ist mild, wie mildeste Seife, dennoch wäscht es nur durch ein einziges maliges vierstündiges Kochen schwarz, weiß, bleicht und nimmt jeden Fleck.  
Preis 45 Pfg.



Perflor niemals heiß auflösen

**Die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche.**  
Die Maul- und Klauenseuche in Durlach Aue und Söllingen ist erloschen. Die von uns ordneten Schutzmaßnahmen wurden aufhört.  
Karlsruhe, 4. Aug. 1926.  
Bad Bezirksamt — Abt. II b.

**Bubikopf!**  
Erstklassige Ausführung in  
**Neuschneide, Nachschneiden, Ondulieren und Waschen.**  
Empfehle gleichzeitig meinen neu eröffneten  
**Damen-Frisier-Salon.**  
Willy Rosenkötter,  
Damen- und Herrenrisiergeschäft  
Hauptstr. 60, gegenüber Rathaus.

**Ledertreibriemen!**  
Uns billigelegtem Betrieb habe einen ganz großen Vorrat sehr gut erhaltener Treibriemen, einfach und doppelt, in allen Längen und Breiten billig abgegeben  
**A. Scheeder, Treibriemenhandl.**  
Karlsruhe, Durlacher Allee 29c  
Telephon 2861.

**Evang. Gottesdienst.**  
Sonntag, den 8. August.  
Durlach:  
vorm. 1/9 Uhr: Frühgottesdienst (Missions- mit Christenlehre, Ebdias)  
1/10 Uhr: Hauptgottesdienst (Schöneck)  
abends 8 Uhr: Abendgottesdienst (Schöneck)  
Aue:  
vorm. 1/9 Uhr: Jugendgottesdienst.  
1/10 Uhr: Hauptgottesdienst.  
11 Uhr: Christenlehre. Burgstaller.

**Ratholischer Gottesdienst**  
für den nächsten Sonntag.  
Samstag nachm. 4-7 Uhr Beichtgelegenheit für die Jungfrauen  
6 Uhr Abendandacht zu Ehren der Mutter Gottes.  
Sonntag 6 Uhr Beichtgelegenheit.  
1/7 Uhr Frühmesse und Generalliturgie für die Jungfrauen.  
8 Uhr Schillergottesdienst mit Predigt.  
1/10 Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen.

**Evang. Vereinshaus.**  
Sonntag 11 Uhr Sonntagschule. 8 Uhr Vortag. Montag 8 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag 8 Uhr Männer- und Junglingsverein. Mittwoch 8 Uhr Gesangstunde (Gem. Chor). Freitag 8 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.  
**Friedenskirche — Eogl. Gemeindef.**  
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt.  
11 Uhr: Sonntagschule.  
8 Uhr: Predigt.  
Donnerstag 8 1/2 Uhr: Gebetsversammlung. Aue, Hauptstraße 32.  
Sonntag 2 1/2 Uhr: Predigt.  
Dienstag 8 1/2 Uhr: Gebetsversammlung.  
Immanuelskapelle Wolfartsweiler  
Sonntag 2 1/2 Uhr: Predigt.  
Mittwoch 8 1/2 Uhr: Gebetsversammlung.

**Methodengemeinde**  
(Kinderchule, Schloßstraße).  
Sonntag vorm. 1/10 Uhr: Gottesdienst.  
11 Uhr: Sonntagschule.  
**Evangelischer Gottesdienst.**  
(Festhalle kleiner Saal 2. Stck.)  
Sonntag vorm. 1/10 Uhr  
nachm. 3 Uhr } Gottesdienst  
Mittwoch abend 8 Uhr }  
**Bibelheim Thomashof.**  
Sonntag vorm. 10 Uhr: Bibelstunde.